

Übersicht Notifizierung

Bitte lesen Sie diese Übersicht durch, bevor Sie sich mit den weiteren Unterlagen befassen.

Einleitung

Mit dem Inkrafttreten der **modernisierten Europäischen Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (BARL neu)** und der sie ergänzenden Richtlinien im Januar 2014 wurden nicht nur die Anforderungen an die Berufsqualifikationen der Architekten sondern auch die Notifizierungsverfahren selbst verändert. Sämtliche europäische Mitgliedsstaaten bei der EU-Kommission mussten jeweils zwei Stellen einrichten, die für die Notifizierungsverfahren zuständig sind: den Notifizierungskordinator und die Notifizierungsstelle. Als deutscher Notifizierungskordinator wurde das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) in Berlin und seit dem 17. Juli 2017 die Architektenkammer Baden-Württemberg (AKBW) als deutsche Notifizierungsstelle bestimmt.



17. Juli 2017

In Artikel 46 der BARL werden als Mindestanforderungen für die automatische Anerkennung vier Studienjahre in Vollzeit zuzüglich einer zweijährigen, überwachten Berufspraxis („supervised traineeship“) oder alternativ fünf Studienjahre in Vollzeit unter Beachtung der im gleichen Artikel aufgeführten 11 Kriterien (11 zu erwerbende Kenntnisse und Fähigkeiten) verlangt. Die Berufspraxis ist derzeit durch die zuständige Länderarchitektenkammer mit zu notifizieren.

Zum Notifizierungsverfahren hat die EU-Kommission im Februar 2016 eine Empfehlung erarbeitet, aus der sich einige der nachfolgend dargestellten Sachverhalte ergeben (Group of Coordinators for the Recognition of Professional Qualifications – Sub-Group Architecture: Discussion Paper: Best Practice in the Use of the IMI - Grow E5/PC Ares S(2016)1055849). Diese englischsprachige Empfehlung finden Sie auf unserer Homepage unter 3.) Informationen der Kommission „IMI Best Practice (en)“.

1. Warum Notifizierung?

In deutschen Berufsverzeichnissen eingetragene Architekten der „Fachrichtung Hochbau“ (nicht Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung) oder auch eintragungsfähige Absolventen im Bereich Architektur (Hochbau) können sich, wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt sind, bei Niederlassung im europäischen Ausland mit Hilfe der „automatischen Anerkennung“ ihrer Berufsqualifikation bei anderen europäischen Architektenkammern bzw. Registrierbehörden eintragen lassen, vorausgesetzt es ist eine Eintragung notwendig. Automatische Anerkennung heißt im konkreten Fall, dass der Architekt, der sich um Zulassung bei einer anderen europäischen Architektenkammer bewirbt, kein langwieriges und kostenträchtiges Verfahren im Rahmen einer Einzelanerkennung durchlaufen muss. Sondern er kann ohne weitere Formalitäten eingetragen werden. Damit wiederum werden dem antragstellenden Architekten nach Eintragung in das ausländische Berufsregister die gleichen Rechte eingeräumt wie seinen ausländischen Kollegen.

Eine wesentliche Grundvoraussetzung für die zuvor beschriebene Erleichterung bei der Eintragung in ausländische Architektenregister mit Hilfe der automatischen Anerkennung ist die Notifizierung des Hochschulabschlusses bzw. der Berufsqualifikation des Antragstellers.

2. Was ist Notifizierung?

Als „Notifizierung“ wird das Verfahren zur Prüfung der Europarechtskonformität von neuen Architekturstudiengängen bezeichnet, das zu einer Eintragung des Studiengangs in den Anhang V. 5.7.1 der Europäischen Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (BARL) führt. Die BARL dient der Verwirklichung der Freizügigkeit im EU-Binnenmarkt. Sie erleichtert den Zugang zu im Ausland reglementierten Berufen – wozu in fast allen Mitgliedstaaten der Beruf des Architekten gehört. Durch die Aufnahme eines neuen Architektur-Studienganges in den Anhang 5.7.1. BARL wird diesem Abschluss bescheinigt, dass er den in der BARL und hier insbesondere den in Artikel 46 festgelegten Mindestanforderungen an die berufliche Qualifikation genügt.

Im Artikel 46 sind als Mindestanforderungen für die mindestens vier-oder fünf jährigen akademischen Studien 11 Kriterien (11 zu erwerbende Kenntnisse und Fähigkeiten) aufgeführt, die nachgewiesen werden müssen. Hochschulabschlüsse, die diesen Mindestanforderungen nicht entsprechen, werden nicht in den Anhang der BARL aufgenommen. Nur die im Anhang V.5.7.1. der BARL aufgenommenen und im EU-Amtsblatt veröffentlichten Hochschulabschlüsse unterliegen der automatischen Anerkennung.

Beispiel aus dem Amtsblatt der EU vom 14.12.2010: Text zur Notifizierung der Hochschule Bremen:

4. Deutschland hat die folgende zusätzliche Bezeichnung von Architekten gemeldet (Anhang V Nummer 5.7.1 der Richtlinie 2005/36/EG):

Land	Ausbildungsnachweis	Ausstellende Stelle	Zusätzliche Bescheinigung	Akademisches Bezugsjahr
Deutschland	Master of Arts — M.A.	Hochschule Bremen — University of applied Sciences, Fakultät Architektur, Bau und Umwelt — School of Architecture Bremen	Bescheinigung einer zuständigen Architektenkammer über die Erfüllung der Qualifikationsvoraussetzungen im Hinblick auf eine Eintragung in die Architektenliste	2003/2004

3. In welcher Sprache sind die Notifizierungsunterlagen zu fertigen?

Grundsätzlich sollte in der Sprache notifiziert werden, in der die Lehre des zu notifizierenden Abschlusses des Studiengangs Architektur abgehalten wird (in der Regel deutsch). Aus Gründen der Praktikabilität sind jedoch in der Praxis alle Notifizierungsunterlagen allein in **englischer Sprache** einzureichen, damit auch in denjenigen Mitgliedstaaten, in denen keine deutschsprachige Notifizierungsstelle mit der Prüfung befasst ist, die eingereichten Dokumente gelesen und beurteilt werden können.

4. Wer ist Herr des Verfahrens?

Erst einmal geht es darum, die individuellen, hochschulspezifischen Charakteristika des einzureichenden Studienganges in Architektur (Curriculum) darzustellen. Der Studiengang ist so zu präsentieren, dass er eine Überprüfung dahingehend zulässt, ob es sich um ein mindestens vier- oder fünfjähriges Vollzeitstudium handelt und ob die 11 Punkte der BARL erfüllt sind oder nicht. Insofern ist es die Aufgabe der antragstellenden Hochschule, die Unterlagen entsprechend aufzubereiten und den Notifizie-

rungsantrag zu stellen. Damit dieser Vorgang erleichtert wird, gibt es nachfolgend weitere Hilfestellungen. Die fertiggestellten Notifizierungsunterlagen (in englischer Sprache) sind durch die Hochschulen direkt bei der Architektenkammer Baden-Württemberg (AKBW) als beauftragter deutscher Notifizierungsstelle per E-Mail (notifizierungsstelle@akbw.de) einzureichen. Eine Kopie der Dokumente sollte an das für die Hochschulen des jeweiligen Bundeslandes zuständige Ministerium gehen.

Die AKBW als deutsche Notifizierungsstelle prüft gemeinsam mit dem deutschen Notifizierungskoordinator (BMW), ob die Notifizierungsunterlagen den Erfordernissen der oben erwähnten Empfehlung der Group of Coordinators for the Recognition of Professional Qualifications – Sub-Group Architecture entsprechen. Der Notifizierungskoordinator leitet sie dann an die EU-Kommission und die Mitgliedstaaten weiter.

Grundsätzlich ist es empfehlenswert, bei der jeweiligen Länderarchitektenkammer im Vorfeld zu klären, ob der zu notifizierende Studiengang bzw. dessen Abschluss – zusammen mit anderen Erfordernissen wie z.B. dem Nachweis der abgeleiteten Berufspraxis - grundsätzlich zur Eintragungsfähigkeit der entsprechenden Absolventen führt und somit notifizierbar ist.

5. Warum reicht die Akkreditierung nicht aus?

Die Akkreditierung von Studiengängen hat vor allem zum Ziel, auf nationaler Ebene Studienstandards zu sichern und weiter zu entwickeln. Hierzu werden die Studiengänge durch die Hochschulen beschrieben und die Dokumentation der Beschreibung durch unabhängige Akkreditierungsagenturen auf ihre Umsetzung überprüft.

Die von einzelnen Akkreditierungsagenturen herausgegebenen Prüfraster umfassen bei der Programmakkreditierung (jedoch nicht bei der Systemakkreditierung) häufig – aber eben auch nicht immer – eine Bewertung über die Einhaltung der 11 Punkte nach Art. 46 Abs. 2 BARL. Selbst wenn die Akkreditierung im konkreten Fall die Abdeckung dieser elf Punkte abfragt, und die im Bereich Architektur akkreditierte Hochschule damit die Vorgaben der BARL erfüllt, hat die Hochschule damit noch nicht das Notifizierungsverfahren bei der EU-Kommission eingeleitet, das ein eigenständiges Verfahren ist. Insofern kann die Akkreditierung die Notifizierung nicht ersetzen. Akkreditierung und Notifizierung sind also völlig unterschiedliche Vorgänge, die aber gemeinsame Schnittmengen bei den zu begutachtenden Dokumenten aufweisen können.

6. Bündelung der Anträge möglich oder nicht?

Bei den relativ gleichartigen Strukturen der Umsetzung des Bachelor- und Mastersystems in Deutschland scheint es möglich, zeitgleich mit der Erstellung der Notifizierungsunterlagen einzelner Hochschulen zu beginnen, diese in gleicher Form bereitzustellen, gebündelt einzureichen und ggfs. in einem gemeinsamen Notifizierungsverfahren prüfen zu lassen und so das Verfahren koordiniert durchzuführen. Dies betrifft Studiengänge, die in erheblichem Maße gleichartig sind, wie zum Beispiel 3-jährige Bachelorkurse, auf denen 2-jährige Masterkurse aufbauen, und die nicht nur gleichartige inhaltliche, sondern auch rechtliche Strukturen aufweisen, wie die Studiengänge Architektur an den Fachhochschulen eines Bundeslandes. Eine Bündelung der Anträge könnte außerdem insbesondere bei den notwendigen Übersetzungsarbeiten in die englische Sprache zu erheblichen Einsparungen führen.

7. Welche weiteren inhaltlichen Grundsätze sind bei der Notifizierung zu beachten?

Da in Deutschland die Studiengänge als Ergebnis des sogenannten „Bologna-Prozesses“ i.d.R. nunmehr über zwei Zyklen organisiert sind, nämlich entweder mit einem 3-jährigen Bachelorstudium zuzüglich eines 2-jährigen Masterstudiums oder mit einem 4-jährigen Bachelorstudium mit oder ohne nachfolgendem 1-jährigem oder 2-jährigem Masterstudium, sind folgende Punkte zu beachten:

- a) Ein dreijähriger Bachelorabschluss ist nicht notifizierbar, denn er erfüllt die Vorgabe eines mindestens vierjährigen Vollzeitstudiums nicht.
- b) Alle mindestens 4-jährigen Bachelorstudiengänge und alle Masterstudiengänge, die auf einen 3-jährigen oder 4-jährigen Bachelorstudiengang in Architektur aufbauen, sind notifizierbar.

Wie ist mit den 11 Punkten nach § 46 BARL, die sich auf ein mindestens 4-jähriges Vollzeitstudiums beziehen, im Hinblick auf die vorherrschenden 5-jährigen Bachelor- und Masterstudiengänge umzugehen?

- c) Ab Januar 2016 sollte auch ein 5-jähriger Masterstudiengang die zuvor genannten elf Kriterien nach Art. 46 BARL zu 100 % abdecken.
- d) Sobald eine Spezialisierung oder Flexibilisierung im Bereich Architektur angestrebt wird, soll diese erst im vierten und fünften Studienjahr möglich sein, während in den ersten Jahren des Studiums typische Architektenfächer gelehrt werden sollen.
- e) Notifizierungsfähig ist nur der letzte Studienabschluss, der nach einem wenigstens 4-jährigen Studium verliehen wird. Das wird in Deutschland in der Mehrzahl der 5-jährige „Master“ sein. Sonderfälle sind denkbar.
- f) Bitte beachten Sie, dass nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.02.2010 im Bereich Architektur nur folgende akademische Grade vergeben werden dürfen: Bachelor/ Master of Arts, Bachelor/Master of Science und Bachelor/Master of Engineering. Jegliche Zusätze – wie beispielsweise „in Architecture“ – sind nicht zulässig.

Aus dem Grundsatz, dass allein der letzte Abschluss notifizierbar ist, ergibt sich bei „Quereinsteigern“ – also bei Bewerbern mit Bachelorabschlüssen anderer Hochschulen – die Verantwortung der den Bewerber aufnehmenden Hochschule für den gesamten Studiengang. Diese zweite Hochschule prüft also, ob mit dem Abschluss des eigenen Masters in der Zusammenschau mit dem Bachelor des vorausgehenden Studiums die 11 Punkte nach Art. 46 BARL abgedeckt werden. Deshalb muss die Hochschule auch darlegen,

- g) dass und wie sie die Quereinsteiger von anderen Hochschulen prüft, und dass sie gegebenenfalls Ausgleichsmaßnahmen für entgangene Fächer „verordnet“.

8. Was verbirgt sich hinter der Bescheinigung über den Ausbildungsnachweis?

In dem unter Ziffer 2 dargestellten Ausschnitt des Anhangs zur BARL (Anhang V Ziff. 5.7.1) bereitgestellten Notifizierungsformular ist in der 4. Spalte „Zusätzliche Bescheinigung“ der folgende Text, der für jeden deutschen Notifizierungsantrag gilt, eingetragen: „Bescheinigung einer zuständigen Architektenkammer über die Erfüllung der Qualifikationsvoraussetzungen im Hinblick auf eine Eintragung in die Architektenliste“. Dieser Textbaustein ist auch bei der Antragstellung in englischer Sprache unbedingt als deutscher Textbaustein zu belassen und darf nicht verändert werden. Er ist bei der

EU- Kommission für alle deutschen Notifizierungsanträge bindend. Im Zuge der Notifizierung wird dieser Text in die Spalte „Zusätzliche Bescheinigung“ des Annex V.7.1 zur BARL eingetragen und in dieser Form im Amtsblatt der EU veröffentlicht (siehe oben S. 2, Beispiel aus dem Amtsblatt der EU vom 14.12.2010: Text zur Notifizierung der Hochschule Bremen). Mit dieser Bescheinigung über die Eintragungsfähigkeit – ausgestellt von der zuständigen Länderarchitektenkammer – kann der deutsche Antragsteller bei der ausländischen Architektenkammer seine Eintragungsfähigkeit unter dem Regime der automatischen und damit vereinfachten Anerkennung nachweisen. Die Bescheinigung umfasst, wenn auch „verdeckt“, eine Bestätigung über eine mindestens zweijährige Berufspraxis, die ja generell in Deutschland in sämtlichen Länderarchitektengesetzen als Eintragungsvoraussetzung verankert ist.

9. Wie läuft das Verfahren?

Das Notifizierungsverfahren ist nunmehr vollelektronisch. Die antragstellende Hochschule ist daher aufgefordert, die Notifizierungsunterlagen in elektronischer Form an das Postfach notifizierungsstelle@akbw.de zu senden. Wir weisen hierbei darauf hin, dass die vormals veröffentlichten Musterdokumente der Hochschule Bremen für das neue Notifizierungsverfahren nicht mehr relevant sind. Eine Aufstellung der einzureichenden Unterlagen einschl. Informationen zu den geforderten Inhalten finden Sie unter Ziffer 10.

Die Notifizierungsstelle prüft die Antragsunterlagen (auch auf Vollständigkeit), ergänzt sie um verfahrensnotwendige Angaben und übermittelt sie anschließend an den nationalen Notifizierungskoordinator, der sie, falls aus seiner Sicht keine weiteren Einwände bestehen, der EU-Kommission sowie den Notifizierungskordinatoren der anderen EU-Mitgliedsstaaten zur Verfügung stellt. Damit beginnt die 2-monatige Frist, innerhalb derer die anderen EU-Mitgliedsstaaten zu diesem Notifizierungsantrag Stellung nehmen können. Werden durch die EU-Mitgliedsstaaten Einwendungen erhoben, sind diese durch die am Notifizierungsverfahren Beteiligten - ggf. auch bilateral - auszuräumen. Die Fristen verlängern sich in diesem Fall.

Die EU-Kommission entscheidet innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf der Kommentierungsfrist endgültig über den Antrag. Genehmigte Notifizierungen werden durch die EU Kommission in einem delegierten Rechtsakt (Gesetzgebungsverfahren, das die EU Kommission ohne Mitwirkung des EU- Parlaments durchführen kann) zum nächstmöglichen Zeitpunkt veröffentlicht.

10. Dokumentenübersicht Notifizierung

- a) Notifizierungsformular mit Angaben zu “Knowledge, skills, competences” (Anlage1)
Bitte listen Sie die entsprechenden Informationen unter Bezugnahme auf das jeweilige Studienjahr (oder Semester) auf und beachten Sie, dass ein Studienfach mehreren der 11 Punkte gleichzeitig zugeordnet werden kann, wobei die ECTS entsprechend aufzuteilen sind.
Beispielhaft finden Sie für diese Angaben auch eine entsprechende Präsentation der Leibniz-Universität Hannover (Anlage 2). Die entsprechende Struktur, in der diese Hochschule die Präsentation angelegt hat, ist durch die Datenbank der EU-Kommission in ihrer Form vorgegeben und repräsentiert die 11 Punkte nach Artikel 46 (2) BARL.

- b) Zuordnungstabelle/mapping table (Anlage 3)
Bitte achten Sie darauf, dass ca. 50 % des Studiums möglichst Punkt (a) „ability to create architectural designs that satisfy both aesthetic and technical requirements“ zugeordnet werden.
- c) Formlose Kurzbeschreibung des Fachbereichs und der Architekturabteilung
- d) Formlose Beschreibung des Studiums unter besonderer Darstellung der Lehrmethoden und weiterhin der Verankerung des Themas Entwurf im Studium
- e) Formlose Kurzbeschreibung des Curriculums mit „chronologischer“ Gliederung entsprechend dem Studienverlauf
- f) Auflistung der Professoren
- g) Auflistung der Studentenzahlen und Abschlüsse pro Jahr
- h) Zulassung von Bachelorabsolventen anderer Hochschulen zum Masterkurs

Ende des Dokuments



Form: PQ Notification - Architects

Notification

	Profession: Architect
--	-----------------------

Notification summary

Notifying country	
Evidence of formal qualifications	
Unofficial English translation of the evidence	
Body awarding the evidence of qualifications	
Unofficial English translation of the body's name	
	Contact details of the awarding body
Address	
Telephone	
E-mail address	
Web address	http://
Academic reference year	
Certificate accompanying the qualifications	Bescheinigung einer zuständigen Architektenkammer über die Erfüllung der Qualifikationsvoraussetzungen im Hinblick auf eine Eintragung in die Architektenliste
Unofficial English translation of the certificate	Certificate by a competent chamber of architects confirming that the applicant meets the qualification requirements to register as an architect
Type of notification	A. New title / evidence / certificate / training program
Exact type of notification	A1. New evidence of formal qualification (includes training)
Legal basis	Art. 46

Legal reference

Are the notified national provisions published on the Internet?	
Online link	http://
Additional information about the national provisions (including further online links if available)	(Maximum: 1.000 characters)

Training requirements

Is the diploma awarded subject to successful completion of a university-level examination?	
Overall duration of training in years	
Total number of ECTS credits and/or training hours	(Maximum: 1.000 characters)
Theory of architecture (ECTS credits and/or training hours)	(Maximum: 1.000 characters)
Practice of architecture (ECTS credits and/or training hours)	(Maximum: 1.000 characters)

Knowledge, skills and competences

Reference to relevant national provisions concerning the acquired knowledge, skills and competences	(Maximum: 2.000 characters)
	Please explain how it is ensured that the professional acquires the knowledge, skills and competences listed in Article 46(2) of Directive 2005/36/EC.
Ability to create architectural designs that satisfy both aesthetic and technical requirements Art. 46 no. 2 (a)	(Maximum: 2.000 characters)
Adequate knowledge of the history and theories of architecture and the related arts, technologies and human sciences Art. 46 no. 2 (b)	(Maximum: 2.000 characters)
Knowledge of the fine arts as an influence on the quality of architectural design Art. 46 no. 2 (c)	(Maximum: 2.000 characters)
Adequate knowledge of urban design, planning and the skills involved in the planning process Art. 46 no. 2 (d)	(Maximum: 2.000 characters)
Understanding of the relationship between people and buildings, and between buildings and their environment, and of the need to relate buildings and the spaces between them to human needs and scale Art. 46 no. 2 (e)	(Maximum: 2.000 characters)

<p>Understanding of the profession of architect and the role of the architect in society, in particular in preparing briefs that take account of social factors Art. 46 no. 2 (f)</p>	<p>(Maximum: 2.000 characters)</p>
<p>Understanding of the methods of investigation and preparation of the brief for a design project Art. 46 no. 2 (g)</p>	<p>(Maximum: 2.000 characters)</p>
<p>Understanding of the structural design, and constructional and engineering problems associated with building design Art. 46 no. 2 (h)</p>	<p>(Maximum: 2.000 characters)</p>
<p>Adequate knowledge of physical problems and technologies and of the function of buildings so as to provide them with internal conditions of comfort and protection against the climate, in the framework of sustainable development Art. 46 no. 2 (i)</p>	<p>(Maximum: 2.000 characters)</p>
<p>The necessary design skills to meet building users' requirements within the constraints imposed by cost factors and building regulations Art. 46 no. 2 (j)</p>	<p>(Maximum: 2.000 characters)</p>
<p>Adequate knowledge of the industries, organisations, regulations and procedures involved in translating design concepts into buildings and integrating plans into overall planning Art. 46 no. 2 (k)</p>	<p>(Maximum: 2.000 characters)</p>



Knowledge, skills and competences

<p>Reference to relevant national provisions concerning the acquired knowledge, skills and competences</p>	<p>The training programme based on modules subordinated to criteria a-k, Art. 46 and contents the theoretical and practical aspects of architectural training pursuant to:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Directive 2005/36/EC -Architectural Guide Line 85/384/EWG -UIA-Accord on recommended international standards of professionalism in architectural practice -UNESCO/UIA charter for architectural education -guidelines ASIIN e.V. (Accreditation Agency for Degree Programmes for Higher Education Institution certifying Quality Management Systems in Systems Accreditations in Engineering)
	<p>Please explain how it is ensured that the professional acquires the knowledge, skills and competences listed in Article 46(2) of Directive 2005/36/EC.</p>
<p>Ability to create architectural designs that satisfy both aesthetic and technical requirements (criteria a)</p>	<p>First cycle: bachelor programme (year 1-3)</p> <p>Year 1: Orientation Architectural design and drafting I, II and III (4) Construction and engineering I and II (6) Application in interaction of all subjects, creative design and building design(5) ECTS 15</p> <p>Year 2: Intensification Architectural history and theory of architecture II, III (2) Architectural design and drafting IV (2) Construction and engineering III (1) Application in building physics and building construction, buildings and city, building engineering and building design, design of a building (14) ECTS 19</p> <p>Year 3: In-depth Application in analysis and construction orientated design in existent structures and design of a city (12) Bachelor thesis (3) ECTS 15</p> <p>ECTS first cycle: 49 (plus compulsory electives)</p> <p>Second cycle: master programme (year 1-2) In-depth and extension</p> <p>Design and building construction (18) Design and building design (10) Design and urbanism (10) Architectural history and theory of architecture (15) Creative design and architectural drafting (41) Master thesis (4)</p> <p>ECTS second cycle: according to individual focus students have to prove 120 ECTS (from 372 ECTS offered in the second cycle with allotment of 98 ECTS in criteria a)</p> <p>Total ECTS: varies according to individual focus, average 124 ECTS (42%)</p>
<p>Adequate knowledge of the history and theories of architecture and the related arts, technologies and human sciences (criteria b)</p>	<p>First cycle: bachelor programme (year 1-3)</p> <p>Year 1: Orientation Architectural history and theory I (4) Architectural design and drafting II (1) Application in interaction of all subjects (1) ECTS 6</p> <p>Year 2: Intensification Architectural history and theory II, III (4) Architectural design and drafting IV (1) ECTS 5</p> <p>Year 3: In-depth Application in building physics and building construction, buildings and city, building engineering and building design, design of a building (3) Bachelor thesis (2) ECTS 5 (plus compulsory electives)</p> <p>ECTS first cycle: 16 (plus compulsory electives)</p> <p>Second cycle: master programme (year 1-2) In-depth and extension</p> <p>Design and building design (1) Architectural history and theory (8)</p>

	<p>Creative design and architectural drafting (20) Master thesis (2)</p> <p>ECTS second cycle: according to individual focus students have to prove 120 ECTS (from 372 ECTS offered in the second cycle with allotment of 32 ECTS in criteria b), minimum 10 ECTS</p> <p>Total ECTS: varies according to individual focus, average 26 ECTS (9%)</p>
<p>Knowledge of the fine arts as an influence on the quality of architectural design (criteria c)</p>	<p>First cycle: bachelor programme (year 1-3)</p> <p>Year 1: Orientation Architectural history and theory I (2) Architectural design and drafting I,II (4) Application in creative design and building design (1) ECTS 7</p> <p>Year 3: In-depth Bachelor thesis (2) Compulsory elective modules of total 58 ECTS with allotment of 2 ECTS in criteria c (according to individual focus students have to prove 21 of offered 58 ECTS) ECTS 2 (plus compulsory elective modules)</p> <p>ECTS first cycle: 9 ECTS (plus compulsory elective modules)</p> <p>Second cycle: master programme (year 1-2) In-depth and extension</p> <p>Design and building design (1) Architectural history and theory (7) Creative design and architectural drafting (26) Master thesis (2)</p> <p>ECTS second cycle: according to individual focus students have to prove 120 ECTS (from 372 ECTS offered in the second cycle with allotment of 36 ECTS in criteria c) , minimum 10 ECTS</p> <p>Total ECTS: varies according to individual focus, average 19 ECTS (6%)</p>
<p>Adequate knowledge of urban design, planning and the skills involved in the planning process (criteria d)</p>	<p>First cycle: bachelor programme (year 1-3)</p> <p>Year 1: Orientation Architectural design and drafting I,II (2) Application in interaction of all subjects (1) ECTS 3</p> <p>Year 2: Intensification Architectural design and drafting IV (1) Architectural history and theory III, IV (7) Application in buildings and city, design of a building (4) ECTS 12</p> <p>Year 3: In-depth Application in design of a city (4) Bachelor thesis (2) ECTS 6 plus compulsory elective modules of total 58 ECTS with allotment of 3 ECTS in criteria d (according to individual focus students have to prove 21 of offered 58 ECTS)</p> <p>ECTS first cycle: 21 (plus compulsory electives)</p> <p>Second cycle: master programme (year 1-2) In-depth and extension</p> <p>Design and building design (1) Design and urbanism (24) Architectural history and theory of architecture (4) Master thesis (2)</p> <p>ECTS second cycle: according to individual focus students have to prove 120 ECTS (from 372 ECTS offered in the second cycle with allotment of 31 ECTS in criteria d) , minimum 10 ECTS</p> <p>Total ECTS: varies according to individual focus, average 31 ECTS (10%)</p>

<p>Understanding of the relationship between people and buildings, and between buildings and their environment, and of the need to relate buildings and the spaces between them to human needs and scale (criteria e)</p>	<p>First cycle: bachelor programme (year 1-3)</p> <p>Year 1: Orientation Architectural design and drafting I, II, III (4) Application in interaction between all subjects (1) Architectural history and theory I (3) ECTS 8</p> <p>Year 2: Intensification Architectural history and theory II, III (2) Architectural design and drafting IV (1) Application in design of a building (1) ECTS 4</p> <p>Year 3: Application in analysis and construction orientated design in existent structures and design of a city (3) Bachelor thesis (3) Compulsory elective modules of total 58 ECTS with allotment of 5 ECTS in criteria e (according to individual focus students have to prove 21 of offered 58 ECTS) ECTS 6 (plus compulsory elective modules)</p> <p>ECTS first cycle: 18 (plus compulsory elective modules)</p> <p>Second cycle: master programme (year 1-2) In-depth and extension</p> <p>Design and building construction (5) Design and building design (7) Design and urbanism (13) Architectural history and theory (11) Architectural design and drafting (5) Master thesis (2)</p> <p>ECTS second cycle: according to individual focus students have to prove 120 ECTS (from 372 ECTS offered in the second cycle with allotment of 44 ECTS in criteria e) , minimum 10 ECTS</p> <p>Total ECTS: varies according to individual focus, average 28 ECTS (10%)</p>
---	--

<p>Understanding of the profession of architect and the role of the architect in society, in particular in preparing briefs that take account of social factors (criteria f)</p>	<p>First cycle: bachelor programme (year 1-3)</p> <p>Year 1: Orientation Architectural design and drafting (1) Application in interaction of all subjects, creative design and building design (2) ECTS 3</p> <p>Year 2: Intensification Architectural history and theory II, III (2) Architectural design and drafting IV (1) Application in buildings and city, design of a building (2) ECTS 5</p> <p>Year 3: In-depth Application in design of a city (2) Compulsory elective modules of total 58 ECTS with allotment of 5 ECTS in criteria f (according to individual focus students have to prove 21 of offered 58 ECTS) ECTS 2 (plus compulsory elective modules)</p> <p>ECTS first cycle: 10 (plus compulsory elective modules)</p> <p>Second cycle: master programme (year 1-2) In-depth and extension Design and building design (2) Design and urbanism (5) Architectural history and theory (14) Plenum (4) Master thesis (1)</p> <p>ECTS second cycle: according to individual focus students have to prove 120 ECTS (from 372 ECTS offered in the second cycle with allotment of 26 in criteria f)</p> <p>Total ECTS: varies according to individual focus, average 14 ECTS (4%)</p>
--	--

<p>Understanding of the methods of investigation and preparation of the brief for a design project (criteria g)</p>	<p>First cycle: bachelor programme (year 1-3)</p> <p>Year 1: Orientation Architectural design and drafting I, II (2) Application in interaction of all subjects, creative design and building design (2) Construction and engineering (2) ECTS 6</p> <p>Year 2: Intensification Architectural history and theory II (1) Application in design of a building (1) ECTS 2</p> <p>Year 3: In-depth</p>
---	---

	<p>Application support for bachelor thesis (2) Compulsory elective modules of total 58 ECTS with allotment of 9 ECTS in criteria g (according to individual focus students have to prove 21 of offered 58 ECTS) ECTS 2 (plus compulsory elective modules)</p> <p>ECTS first cycle: 10 (plus compulsory elective modules)</p> <p>Second cycle: master programme (year 1-2) In-depth and extension Design and building construction (2) Design and urbanism (7) Architectural history and theory (6) Architectural design and drafting (15) Master thesis (1)</p> <p>ECTS second cycle: according to individual focus students have to prove 120 ECTS (from 372 ECTS offered in the second cycle with allotment of 32 ECTS in criteria g), minimum 10 ECTS</p> <p>Total ECTS: varies according to individual focus, average 21 ECTS (7%)</p>
<p>Understanding of the structural design, and constructional and engineering problems associated with building design (criteria h)</p>	<p>First cycle: bachelor programme (year 1-3)</p> <p>Year 1: Orientation Construction and Engineering I, II (5) Application in building materials and loadbearing structures (1) ECTS 6</p> <p>Year 2: Intensification Construction and engineering III (2) Application in building engineering and building design, building physics and building construction (3) ECTS 5</p> <p>Year 3: In-depth Application in analysis and construction orientated design in existent structures (1) Compulsory elective modules of total 58 ECTS with allotment of 8 ECTS in criteria h (according to individual focus students have to prove 21 of offered 58 ECTS) ECTS 1 (plus compulsory elective modules)</p> <p>ECTS first cycle: 12 (plus compulsory elective modules)</p> <p>Second cycle: master programme (year 1-3) In-depth and extension</p> <p>Design and building construction (18) Design and building design (1) Master thesis (1)</p> <p>ECTS second cycle: according to individual focus students have to prove 120 ECTS (from 372 ECTS offered in the second cycle with allotment of 20 in criteria h), minimum 10 ECTS</p> <p>Total ECTS: varies according to individual focus, minimum average 22 ECTS (7%)</p>
<p>Adequate knowledge of physical problems and technologies and of the function of buildings so as to provide them with internal conditions of comfort and protection against the climate, in the framework of sustainable development (criteria i)</p>	<p>First cycle: bachelor programme (year 1-3)</p> <p>Year 1: Orientation Construction and engineering II (1) Application in building materials and loadbearing structure (2) ECTS 3</p> <p>Year 2: Intensification Construction and engineering III (2) Application in building engineering and building design, building physics and building construction (4) ECTS 6</p> <p>Year 3: In-depth Compulsory elective modules of total 58 ECTS with allotment of 1 ECTS in criteria i (according to individual focus students have to prove 21 of offered 58 ECTS) only compulsory elective modules</p> <p>ECTS first cycle: 9 (plus compulsory elective modules)</p> <p>Second cycle: master programme (year 1-2) In-depth and extension</p> <p>Design and building construction (16) Master thesis (1)</p> <p>ECTS second cycle: according to individual focus students have to prove 120 ECTS (from 372 ECTS offered in the second cycle with allotment of 17 in criteria i)</p> <p>Total ECTS: varies according to individual focus, average 9 ECTS (3 %)</p>
<p>The necessary design skills to meet building users' requirements within the constraints imposed by cost factors and building regulations (criteria j)</p>	<p>First cycle: bachelor programme (year 1-3)</p> <p>Year 1: Orientation Application in building materials and loadbearing structures (2) ECTS 2</p> <p>Year 2: Intensification Application in building engineering and building design (1) ECTS 1</p>

	<p>Year 3: In-depth Compulsory elective modules of total 58 ECTS with allotment of 1 ECTS in criteria j (according to individual focus students have to prove 21 of offered 58 ECTS) ECTS: only compulsory elective modules</p> <p>ECTS first cycle: 3 (plus compulsory elective modules)</p> <p>Second cycle: master programme (year 1-2) In-depth and extension</p> <p>Design and building construction (8) Master thesis (1)</p> <p>ECTS second cycle: according to individual focus students have to prove 120 ECTS (from 372 ECTS offered in the second cycle with allotment 9 ECTS in criteria j)</p> <p>Total ECTS: varies according to individual focus, average 4 ECTS (1 %)</p>
<p>Adequate knowledge of the industries, organisations, regulations and procedures involved in translating design concepts into buildings and integrating plans into overall planning (criteria k)</p>	<p>First cycle: bachelor programme (year 1-3)</p> <p>Year 1: Orientation Construction and engineering II (1) ECTS 1</p> <p>Year 2: Intensification Construction and engineering III (1) ECTS 1</p> <p>Year 3: In-depth Compulsory elective modules of total 58 ECTS with allotment of 9 ECTS in criteria k (according to individual focus students have to prove 21 of offered 58 ECTS) ECTS: only compulsory elective modules</p> <p>ECTS first cycle: 2 (plus compulsory elective modules)</p> <p>Second cycle: master programme (year 1-2) In-depth and extension</p> <p>Design and building construction (1) Design and urbanism (5) Creative design and drafting, construction industry I-IV (20) Master thesis (1)</p> <p>ECTS second cycle: according to individual focus students have to prove 120 ECTS (from 372 ECTS offered in the second cycle with allotment of 27 in criteria k)</p> <p>Total ECTS: varies according to individual focus, average 2 ECTS (1 %)</p>

